

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.07.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0740/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
24.08.2006	Sportausschuss	Entscheidung
Zuschuss an den Wuppertaler SV Borussia e.V. zur Errichtung eines zweigeschossigen Anbaues an das Sportplatzhaus der städtischen Sportanlage Nevigeser Str.		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 6 Abs. 2 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem Wuppertaler SV Borussia e.V. wird zur Errichtung eines zweigeschossigen Anbaus (Umkleide, Besprechungsraum/Büro, Technikraum und Toilettenanlage) an das Sportplatzhaus der städtischen Sportanlage Nevigeser Str. ein Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro gewährt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Die städtische Sportanlage Nevigeser Str. ist seit dem 01.01.1999 dem SV Borussia Wuppertal zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen. Nach dem Anschluss des Vereins an den Wuppertaler SV ist das Vertragsverhältnis auf den Wuppertaler SV Borussia e.V. übergegangen.

Der Verein hat in dem in 2001 vom SV Borussia errichteten Neubauteil des Sportplatzhauses die Geschäftsstelle der Fußballjugendabteilung eingerichtet. Auf der Sportanlage (Kunstrasenplatz) findet der Übungs- und Spielbetrieb eines Großteils der Jugendmannschaften des Vereins statt.

Die Bauunterhaltung von städtischen Sportplatzhäusern obliegt – auch bei einer eigenverantwortlicher Nutzung durch einen Sportverein – der Stadt. Der Altbauteil des Sportplatzhauses, der Mitte der 1960er Jahre errichtet wurde, ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Dies gilt insbesondere für den durch eindringende Feuchtigkeit stark in Mitleidenschaft gezogenen Kellerbereich. Hier befindet sich zurzeit die Heizungsanlage, die technisch abgängig ist und deshalb für die weitere Nutzung des Gebäudes kurzfristig erneuert werden muss. Der Einbau einer neuen Heizungsanlage ohne eine umfangreiche bauliche Sanierung ist dabei jedoch technisch wie wirtschaftlich unsinnig, weil in Kürze dann Schäden an der neuen Anlage zu erwarten wären.

Vor diesem Hintergrund haben der Verein und der Stadtbetrieb Sport & Bäder in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement die Planung entwickelt, an der nördlichen Seite des Sportplatzhauses einen weiteren zweigeschossigen Anbau mit einer Nutzfläche von rd. 130 qm zu errichten. Im Erdgeschoss soll die neue Heizungsanlage (Technikraum) durch die Stadt eingebaut werden. Zusätzlich sind hier eine weitere Umkleide mit Duschen und eine WC-Anlage für Sportplatzbesucher geplant, die auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann. Im Obergeschoss ist ein weiterer Besprechungs-/Büroraum vorgesehen.

Mit dem Vorhaben werden die räumlichen Rahmenbedingungen für den Sportbetrieb und die Entwicklung des Wuppertaler SV Borussia optimiert. Die zusätzlichen räumlichen Kapazitäten des Anbaues verschaffen auch die Möglichkeit, in anderen Gebäudeteilen Räume z.B. für ein Sportjugendinternat vorzusehen, das nach den DFB-Regularien für Vereine ab der 2. Bundesliga vorgeschrieben ist.

Zum anderen wird der Stadt durch die Verlegung der Heizungsanlage auch eine sukzessive, dringend notwendige Bestandssicherung für den alten Sportplatzhausteil ermöglicht, ohne dass der Anlagenbetrieb längerfristig eingeschränkt werden muss. Die nötigen Bauunterhaltungs- und Umgestaltungsmaßnahmen können hiernach geplant und nach Klärung der Finanzierung Zug um Zug realisiert werden.

Der Wuppertaler SV Borussia hat für das Bauvorhaben bereits im Mai einen Bauantrag eingereicht. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die auf dem städtischen Grundbesitz durchgeführte Vereinsbaumaßnahme sind einvernehmlich mit dem Verein besprochen und werden vertraglich vereinbart. Der Anbau soll in das Eigentum der Stadt übergehen.

Kosten und Finanzierung

Die vorliegende Kostenschätzung schließt mit Gesamtkosten von 121.500 Euro ab. Für die Maßnahme hat der Verein einen Zuschuss über 50.000 Euro bei der Stadt, Stadtbetrieb Sport & Bäder, beantragt. Der Stadtbetrieb Sport & Bäder hält die Gewährung eines Zuschusses aus den o.g. Gründen für sinnvoll und der Höhe nach in Relation zu den Gesamtkosten für angemessen.

Die Zuschussmittel von 50.000 Euro stehen bei der Finanzposition 5500-988.0960 - Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen - im laufenden Jahr zur Verfügung.

Zeitplan

Nach Erteilung der Baugenehmigung soll im September dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung ist Anfang nächsten Jahres vorgesehen.